



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)

335 (25.7.1939) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-402365](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-402365)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Mannheimer Neues Tageblatt

Verlag, Schriftleitung u. Druckverlagsstelle: K 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951
Postfachkonto: Karlsruher Nummer 17590 - Druckanschrift: Remagier Mannheim

Anzeigenpreise: 20 mm breite Zeilenzeitung 15 Pfennig, 70 mm breite Textzeilenzeitung 75 Pfennig. Für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Abgemessene Zeitungen in die Kasse der Zeitungs-Vertriebsstelle Nr. 10. Bei Spangenberg-Verlag oder Konraden wird feinere Arbeit gemietet. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Wochentagen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Geschäftsstand Mannheim

Abend-Ausgabe A

Dienstag, 25. Juli 1939

150. Jahrgang - Nr. 33

Polen predigt den „heiligen Krieg“

Militärbesprechungen bei Chamberlain - Der Streit um Polen-Anleihe geht weiter

Warschauer Kriegssparolen

Polen träumt von seinen Siegen im „Weltkrieg Nr. 2“

(Zusammenfassung der R N 3)

+ Katowice, 25. Juli.

Geistesverwirrung und Größenwahn regieren in Polen nach wie vor die Stunde. Mit erschreckender Deutlichkeit kommt dies in einem Artikel der „Polonia“ zum Ausdruck, der sich mit dem Thema befaßt: „Um was werden wir kämpfen?“

Für das polnische Volk steht unumstößlich fest, daß ein Krieg unvermeidlich sei, ein Krieg, den es „Weltkrieg Nr. 2“ nennt, und an anderer Stelle sogar „heiligen Krieg“ bezeichnen möchte (!)

Das in dem großwahnwahnigen Organ immer wieder Schlagworte wie „Brüderlichkeit“ und „Menschlichkeit“ aufzuweisen. Kann nicht wundernehmen. Der Zeitpunkt werde kommen, so überschreit sich schließlich das Blatt des Bandenführers Kozlowski, wo die „heiligen“ Oere der Verbündeten unter dem alten polnischen Volksgott, für unsere und eure Freiheit“ in die deutschen Städte einmarschieren werden.

King-Hall-Agitation in Polen

(Zusammenfassung der R N 3)

+ Katowice, 25. Juli.

Seit einiger Zeit müssen in Ostpreußen die meisten Volksteile die Feststellung machen, daß Beschlüsse aus dem Reich ebenfalls in Kraft sind und daß unvorhergesehenen Umständen herab zu werden. An Stelle der von Verwandten oder Bekannten abgeleiteten Briefe enthält der Originalumschlag eine geschäftlich wie Seiten lange und mit einer laufenden Nummer versehenen Drucksache, die in Form eines Briefes gehalten ist. Die Ueberschrift des Pamphlets lautet beispielsweise „Freiheitliche Briefe Nr. 60“ und spricht den unheimlichen Empfänger nach dem King-Hall-Vorbild mit den Worten an „Freund und Kamerad“. Unter der Hand eines Biedermannes ergibt sich der infantile

Verfasser dieser Briefe dann in einem unverständlichen, fast vollständig unleserlichen Angriff auf das nationalsozialistische Deutschland.

Wie man sieht, profitieren die Polen in diesem Falle wieder einmal wie auf allen anderen Gebieten von den Propaganda, die von anderen Völkern fallen. In der praktischen Verwertung der nun nicht mehr originalen Idee eines King-Hall gehen sie allerdings einen ihrem Charakter entsprechenden eigenen Weg. Da sie die für den Massenverstand dieser „Freiheitliche Briefe“ notwendigen geistlichen Mittel wohl nicht aufbringen können - der englische Einfuhrzoll ist noch immer nicht bezahlt -

schänden sie Kruppel das in allen Kulturstaaten geheiligte Briefschreiben.

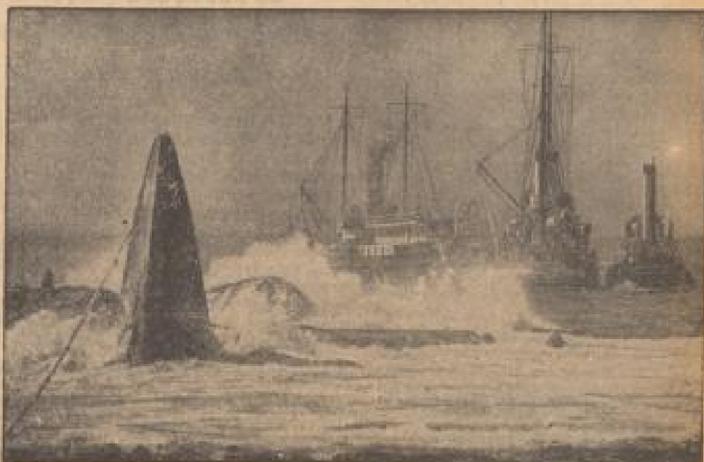
verachten harmloses Privateigentum und verfluchen durch Vernichtung der bereits von Abendern aus dem Reich freigegebenen Briefumschläge ihre „geliebten“ Erzeugnisse an den Mann zu bringen. Wenn dabei möglicherweise auch noch die Absicht besteht, bei den Empfängern den Eindruck zu wecken, als ob die Pamphlete aus dem Reichgebiet überbracht werden, so ist dies für die Erzeuger umso klüger.

Größenwahn in Reinkultur!

dob. Warschau, 24. Juli.

Der polnische Größenwahn treibt immer neue Blüten. So lautet der Titel des „Main Dystant“ eines von Brandenburg und Medienburg, von Schlegel und Lang, als „Heldentat des Weltkriegerkriegs“. Für Polen würde, so heißt es dann in hochmütiger Verbissheit weiter, ein beklügender Friede nur eintritt, wenn der preußisch-königliche Vorkriegsstand wieder hergestellt werden würde. Dann werde man, so endlich das Schicksal des polnisch-schlesischen Gebietes, Dänemarks und Malrens erinnern können“ (!).

Sekundenlang tauchte der „Squalus“ auf



Die an dem geländerten amerikanischen U-Boot „Squalus“ mitgenommenen Bergungsvorstände hatten anfangs Erfolg. Die Versuche haben dem Boot einen solchen Schaden zugefügt, daß es Sekundenlang an der Wasseroberfläche auftauchte. Dann riefen jedoch die Erben und das Boot versank wieder in der Tiefe. (Schwarz-Weiß-Fotografie, Hamburger Nachrichten)

Ausweichungen polnischer Matrosen

dob. Danzig, 24. Juli.

Bestimmend für die Disziplin der polnischen Wehrmacht ist das Verhalten der Besatzung des polnischen Marineschleppers „Corvet“, der den Danziger Hafen zur Ablösung von polnischen Seemannschaften auf der Westplatte aufsuchte. Das polnische Marineschiff trat beim Auslaufen im Hafenkanal mit einem Danziger Volksschiff zusammen, dessen Besatzung von dem polnischen Marineschlepper aus mit Steinen beworfen wurde.

Francis wird in Colaba erwidert. Die aus Colaba kommend wird, erwartet man in Spanien-Marokko Anfang August einen amtlichen Besuch des spanischen Staatschefs Franco.

Reiter britischer Posthalter für Belgien und Luxemburg. Wie amtlich bekanntgegeben wird, ist Sir Concelot Oshant zum britischen Posthalter in Brüssel und zum britischen Konsul des Großherzogtums Luxemburg ernannt worden.

Die Türkei überle die Übergabe des Ostgates Gebietes. Am Sonntag feierte die Türkei die offizielle Übernahme des Ostgates Gebietes durch die französische Mandats-Regierung an die Türkei.

„Der Mythos der lateinischen Schwefelern“

(Von unserem römischen Korrespondenten)

- Rom, 24. Juli.

Die Revolutionierung des italienischen Lebens durch den Faschismus führt zu einer abgemessenen Umwertung der geistlichen Beziehungen Italiens zum Ausland. Denn die kulturellen Beziehungen, die alle europäischen Völker miteinander verbinden, können nicht in einer von den harten Taten der Politik freien Sphäre, sondern die werden von soziologischen, innerpolitischen und außenpolitischen Veränderungen nachfolgend beeinflusst. Ja sie dienen oft genug auf eine wirksame Formel gebracht, der Kulturpropaganda. Das ist in besonderem Maße für das Verhältnis zwischen transalpinischen und italienischen Weltgeistesleben, das von Frankreich seit als Abhängigkeit der jüngeren lateinischen Schwefel, als ein Verhältnis der Freiheit zur Schiller und einer sich daraus ergebenden Partnerschaftverpflichtung Italiens aufzufassen werden. Der Mythos von den lateinischen Schwefelern war zu lang und frommen Frankreichs gedacht, und es ist daher nicht verwunderlich, daß Italien sich mit aller Kraft von ihm zu befreien sucht.

Der französische Führerorden ist hinsichtlich Italiens begründet auf die französische Kulturphilosophie und ihre Wirkungen auf die geistige Erhebung Italiens, auf die Bedeutung Napoleons I. für die Entfaltung des italienischen Nationalgefühls und schließlich auf die Kriege des Risorgimento, in denen Napoleon III. dem werdenden italienischen Nationalstaat Hilfe leistete. Nationalismus und Liberalismus sind nur als geistliche Erscheinungen, sondern vor allem als geistliche Phänomene sind also die Wälder, mit denen die jüngere lateinische Schwefel verbunden ist. Frankreich ist nicht die Wälder, mit denen die jüngere lateinische Schwefel verbunden ist. Frankreich ist nicht die Wälder, mit denen die jüngere lateinische Schwefel verbunden ist. Frankreich ist nicht die Wälder, mit denen die jüngere lateinische Schwefel verbunden ist.

Diese polemische Auseinandersetzung ist keineswegs neu, sie durchzieht das ganze vorige Jahrhundert. Sie war von italienischer Seite im wesentlichen weltanschaulich begründet, d. h. sie war anti-faschistisch und antiklerikal. Als wichtiger Vertreter dieser geistlichen Opposition kann Vincenzo Gioberti, der Führer des Risorgimento, mit den Ausführungen über Frankreich angeführt werden, die er in seinem berühmten Werk „Del Primato morale e civile degli Italiani“ niedergelegt hat.

Immer noch nicht handelsmäßig! Polen will Gold sehen!

England und Polen schmären weiter um den Einkreisungspreis

EP. London, 25. Juli.

Die Meldungen der englischen Währungsbehörde von einem bevorstehenden, für die Polen entscheidenden Abschluß der Kreditsverhandlungen fallen sich als verfrüht heraus.

Wie die „Daily Telegraph“ in seiner Dienstagausgabe schreibt, ist der Stillstand noch nicht überstanden. Es wäre als dem polnischen Währungsminister keine Unterhaltung mit Ministerpräsident Chamberlain in der Downing Street am Montag nicht gelungen, den polnischen Standpunkt durchzusetzen. Nach dem Urteil der Presse über die Lage scheint man in London zwar dem polnischen Wunsch nach freier Handelsverkehr über die Baronside entgegenkommen zu wollen, doch ist man andererseits weder in England, noch in Frankreich gewillt, diese Anleihe, der politischen Forderung entsprechend, in Gold anzunehmen. Warschau hat diese Forderung mit der Notwendigkeit begründet, wegen der Art der Besetzung der polnischen Silberminen und der dadurch resultierenden Silbermünzenknappheit die Golddeckung zu erhalten. Die polnischen Währungsminister in London hatten sich aber damit einverstanden erklärt, daß die Goldanleihe in der Form von England und der Nationalbank von Frankreich liegen bleiben könne. Diese Forderung bleibt nach wie vor ungehört.

Auch dafür ist London verantwortlich!

dob. Warschau, 24. Juli.

Inverhältnis der letzten sechs Wochen sind allein in Lodz infolge der unzureichenden polnischen Zwangsmaßnahmen 620 deutsche Geschäfte und Gewerbebetriebe entweder geschlossen worden oder in polnische Hände übergegangen.

Außerdem wurden im Verlauf des gleichen Zeit-

raums hundert weitere deutsche Organisationen in Lodz - diesmal zwei Turn- und Sportvereine - aufgelöst und ihre Räume verpfändet. Als neues Objekt für ihre Diebstahls haben die Polen dann das Königin-Auguste-Krankenhaus in Puyas entdeckt, dessen Polarisierung sie frech und unverblümt fordern. Es wäre höchste Zeit und gute Gelegenheit, diese deutsche „Delusion“ in Puyas in polnische Hände zu legen.

Eine authentische Feststellung: Dem Protektorat geht es gut ...!

Deager Klartstellungen, von denen man in London allerdings nichts wissen will

dob. London, 24. Juli.

Neuer verbreitet ein Interview, das der stellvertretende Ministerpräsident der Protektoratsregierung, Dr. Gavello, dem Premier Secretary des englischen Wärens gewährt hat. Dr. Gavello bezeugt die Möglichkeit, einem ausländischen Fachvertreter einige Geschäftspunkte der böhmisch-mährischen Politik völlig klar machen zu können. Nach den Ereignissen dieses Jahres müßte das tschechische Volk mit den falschen Traditionen der letzten 20 Jahre brechen und ganz von neuem beginnen.

Die Politik der Protektoratsregierung verfolge kein anderes Ziel, als friedlich mit dem tschechischen Volk zusammenzuleben und zu arbeiten. Es sind nur in dieser Richtung tschechische Politik entwickeln und arbeiten.

Die vier Monate Protektorat hatten bereits viele gute und hoffnungsvolle Wege

der Zusammenarbeit aufgewiesen. Infolge eines neuen Verhandlungs für den Stand der Dinge wolle die Regierung, daß sie ihrer Verantwortung gegenüber dem Volk und seinem zukünftigen Wohlergehen nur dann gewarben sei, wenn sie eine realistische Politik verfolgte. Dr. Gavello betont, es sei einzig und allein Sache der dem Volk gegenüber verantwortlichen Regierung, über tschechische Politik zu sprechen. Das werde niemand anderen etwas an.

In wenigen Tagen werde die Regierung freigelegte öffentliche Maßnahmen gegen jene erlassen, die sich durch ihr Handeln der Nation entfremdet hätten.

Diese Erklärungen werden von der Londoner Währungsbehörde, die sich nicht die freche Behauptung aufstellt, daß dem deutschen Volk politische Vorgänge verschwiegen würden, nach bekannter Taktik verschwiegen. Das Interview wird von den Blättern nicht einmal erwähnt, geschweige denn Auszüge aus ihm veröffentlicht.

der zurück liegt die antifranciaische Schrift des unglücklichen Vittorio Alfieri „Il Misogallo“. In den letzten Jahren hat sich eine politische literarische Bewegung entwickelt, die sich in der Zeit der französischen Revolution nicht verlor und die im wesentlichen darauf hinausläuft, darzutun, daß Frankreich unter Napoleon III. dem werdenden italienischen Einheitsstaat keineswegs ungenügend beizukommen hat, sondern nur, um Ostsibirien aus Apenninhalbinsel zu vertreiben, und daß Italien Italien (sofern im Stich gelassen hat, als es Ziel erreicht war; ja daß er in der den Interessen in sehr am Vorgehen liegenden römischen sogar eine ausgesprochen antifranciaische Politik getrieben hat. Diese italienischen Klagen greifen insofern auf von den Historikern Garibaldi und in anheimelnder Weise und veröffentlicht worden; es ist wiederum kennzeichnend, daß dies nach dem Weltkrieg geschah.

Nach dem großen Krieg verschärfte sich die antifranciaische Stimmung, weil die Versprechungen, die allen von dem Kaiserlichen 1915 gegeben worden waren, nicht gehalten wurden, und weil die Franzosen begannen, in geschäftlicher Weise den Wert der italienischen Leistungen Italiens herabzusetzen. In den fünfziger Jahren erhielt diese Polemik eine unheimliche antifranciaische Note, gesehen davon, daß zahlreiche historische Arbeiten nachwiesen, daß weder Napoleon I. noch sein Neffe jemals Verdienste für italienische Belange hatte, daß sie vielmehr ausschließlich in französischer Sprache geschrieben haben, in diesem Zusammenhang seien besonders die historischen Studien und Arbeiten des bayerischen Justizministers Krieger (im genannten) — oberhalb also von einer Klärung dessen, was Frankreich wirklich für Italien getan hat, begann man nun auch sich auf die Folgen des eigenen Weltkrieges zu besinnen, und in dieser Zeit, daß die italienische Nationalbewegung keineswegs ausschließlich ein Kind der französischen Kultur gewesen ist, sondern auf eigenem Grunde aufsteht.

Auf diesem Gebiete hat den heutigen italienischen Historikern Benedetto Croce wertvolle Dienste geleistet, indem er auf die Bedeutung des apollinischen Geschichtsbegriffes Vico hinwies. Vicos Geschichtsbegriff war in der Zeit, im achtzehnten Jahrhundert fast unbekannt, denn sie war antiaufklärerisch, und es ist ein Zufall, daß sie nur da verstanden und beachtet wurden, wo ebenfalls eine Reaktion gegen die Aufklärung entstand, nämlich in Deutschland, bei Herder und seinem Kreis. In dem Werke die „Kritik der Vernunft“ nachweist, zeigte er die Existenz einer neuen italienischen Philosophie als Grundlage eines selbständigen, speziell italienischen Nationalbewusstseins an.

Durch zahlreiche Einzelarbeiten ergab sich nun ein vollkommen verändertes Gesichtsbild der italienisch-französischen Beziehungen. Nicht mehr ein Kampf der Fronten in die Schule arbeiteten, das seine ersten Schritte an der Hand der ersten Schwelmer hat, sondern eine durchaus selbständige geistige Entwicklung im achtzehnten Jahrhundert, der eine ebenso selbständige politische Entwicklung im neunzehnten Jahrhundert entsprach, die mehr Hilfe und Unterstützung durch Frankreich, als im wesentlichen geistliche und politische Gegner, und im wesentlichen Antagonisten gegen den erstarrten französischen Einfluß. Es lag nahe, daß sich bald nach einem Schritt weiter tat und die politische Geschichte der nationalen Bewegung des vorigen Jahrhunderts in einen inneren Zusammenhang mit den geistlichen Bewegungen des achtzehnten Jahrhunderts setzte, durch die sie vorbereitet worden war, in eine solche Ausdehnung des Geschichtsbegriffes des Vorgänger hat sich vornehmlich der jetzige Generalsekretär von Nodding De Weich in Val Gion bemüht, als er in seiner Eigenschaft als Unterstaatsminister den „Risorgimento-Studien neuen Aufschwung gab.

Je mehr sich die politischen Beziehungen zwischen Italien und Frankreich in jüngerer Zeit angehäuft haben, desto stärker wird in Italien ein ewiger Gegensatz zwischen beiden Völkern herabgearbeitet. Ein gutes Beispiel für diese Tendenz, die in Frankreich den Erstgeborenen Italiens sieht, ist die

USA-Enttäuschung über Englands „Berrat“:

„Ein schwerer Schlag ...“

Washington stellt resigniert Englands Niederlage in Ostafrika fest

(Zusammenfassung der N. Y. Times)

+ Washington, 23. Juli.

Die britische Anerkennung der japanischen Sonderinteressen in China wird von der Dienstagmorgenpresse mit dem größten Unbehagen als schlechteste Kapitulation vor Japan angesehen. „Gerald Tribune“ und „Newspaper Times“ geben ihrer Überzeugung dahin Ausdruck, daß England praktisch Japan die Kriegsführenden Rechte zugesprochen habe.

„Gerald Tribune“, die stets eine aktive Politik der Vereinigten Staaten gegen Japan fordert, schreibt die Schuld an Washington, das England im unklaren darüber gelassen habe, daß es auf die Hilfe Amerikas rechnen könnte, falls es gezwungen wäre, seine Kräfte in Europa zu konzentrieren. Das Blatt hält das Abkommen für einen schweren Prekarverlust Englands und legt ein heftiges Narrren in den Vereinigten Staaten über den „Berrat an China“ an der weißen Masse voraus, von „Berrat an China“ gar nicht zu reden. Der „Publicist“ schreibt in der „New York Times“, die Freimächtige in London und in Tokio hätten die Politikisten sehr gelehrt. Man höre bereits den Ruf: „Wir haben es immer gesagt.“ Nach Ansicht der Gegner der Außenpolitik Roosevelts rechtfertigt das Abkommen das Mißtrauen gegen England und Frankreich.

Wollte beklagen sich, wie aus Washington gemeldet wird, als er über das Abkommen in einer Pressekonferenz befragt wurde, daß die amerikanische Regierung von England nicht informiert worden sei. Unverzüglich verurteilt, daß im Staatsdepartement wenig Neigung bestehe, eine ähnliche Vereinbarung mit Japan zu treffen. Die Politik Amerikas werde

weils rechtfertigt das Abkommen das Mißtrauen gegen England und Frankreich.

Wollte beklagen sich, wie aus Washington gemeldet wird, als er über das Abkommen in einer Pressekonferenz befragt wurde, daß die amerikanische Regierung von England nicht informiert worden sei. Unverzüglich verurteilt, daß im Staatsdepartement wenig Neigung bestehe, eine ähnliche Vereinbarung mit Japan zu treffen. Die Politik Amerikas werde

„Wie sag' ich es meinem Kinde ...?“

Diebstahlige Erziehung: Anerkennung der Tatsachen ist der Beginn der Weisheit

17. London, 23. Juli.

In der Erklärung Chamberlains über die Lage im Fernen Osten und zum Stand der Verhandlungen mit dem japanischen Außenminister äußert die Morgenpresse des Dienstags sich sehr uneinheitlich.

Die Mächte zur alten Methode der Diplomatie wird vom „Daily Telegraph“ geleitet. Sie habe an einem lauben abgesehen Schriftstück gefehlt, unter das beide Parteien ihre Unterwürigkeit haben lassen können. Das englische Entgegenkommen gegenüber

unverändert. Man verfolge aber die Entwicklung äußerst interessiert besonders im Hinblick auf die Haltung, die Japan gegenüber den amerikanischen Interessen in China einnehmen werde.

Der chinesische Botschafter bei Kaiserhof

(Zusammenfassung der N. Y. Times)

+ London, 23. Juli.

Der chinesische Botschafter in London suchte heute vormittag Kaiserhof, Lord Halifax auf, um von ihm Einzelheiten über das englisch-japanische Abkommen zu hören. Die in ununterbrochenen Kreislauf verlaufenden, soll Lord Halifax bekräftigt haben, daß das Abkommen mit Tokio weder eine Anerkennung der britischen China-Politik bedeute, noch eine Weigerung, Hilfe zu geben, „soweit dies möglich sei.“

den japanischen Forderungen wird von dem gleichen Blatt mit den Worten gekennzeichnet: „Die japanische Forderung nach Anerkennung der De-facto-Vormacht in bestimmten Teilen Chinas und der militärischen Anforderungen zur Ausdehnung dieser Vormacht wurde voll anerkannt.“ Daran dürfte man jedoch nicht arbeiten, daß sich in England ein Grundgedanke der japanischen Politik widerspiegeln werde. Andere weitergehende Forderungen sowohl der japanischen Presse als auch der Militärs seien für England unannehmbar.

Daraus nennt das Blatt „Aufgabe der chinesischen Außenpolitik, Zurückziehung des britischen Botschafters in China und Anerkennung der von Japan einseitigen Verwaltungen.“

Nach dem Urteil des „Daily Express“ erkennt England Japans gegenwärtige Stellung in China an. „Anerkennung der Tatsachen“, erklärt das Blatt, „ist der Beginn der Weisheit.“

Eine andere Sonntagsblätter die liberale Seite an. Das „News-Chronicle“ bemerkt: „Die Erklärung des Ministerpräsidenten im Unterhaus bewegte sich in Ausdrücken, die weitgehend die japanische Darstellung unterstützen, daß England die japanische Forderungen anerkennen hat.“ Das Blatt betrachtet eine englischfeindliche Reaktion auf dieser Haltung in der USA und der Sowjetunion.

Der gleichen Ansicht ist der „Daily Herald“, der bemerkt, England erkenne die Eroberung eines Teiles von China vollkommen an.

Im Minäu schneit es

und im Meer 23. Juli.

Schtern nicht ist es in den Wäldern Bergen in Neufundland gekommen, der bis auf 1000 Meter hoch liegen blieb und die Berge in ein weißes Kleid zu häßt hat. Die Temperaturen sind auch im Tal hart zurückgegangen.

Das Wertschwimmen über die Dille

und im Meer 23. Juli.

Von den sieben Teilnehmern am Wertschwimmen über die Dille, begann am Dienstagmorgen um 10.30 Uhr mit, nach drei Teilnehmern im Meer unter: Sally Bauer, die sich vor Jenny Rosemerford und Elsa Anderson hielt. Die zurückgebliebene Strecke betrug 20 Kilometer, also etwa die Hälfte des Meeres Wälders-Barnemünde.

Im einzelnen liegen über das Wertschwimmen folgende Mitteilungen vor:
Um 10.30 Uhr morgens waren bereits acht Kilometer zurückgelegt, um 1 Uhr morgens waren vier Kilometer geschafft. Sally Bauer hatte sich vor Jenny Rosemerford und Elsa Anderson hielt. Die zurückgebliebene Strecke betrug 20 Kilometer, also etwa die Hälfte des Meeres Wälders-Barnemünde.

Ferien in einer alten Bibliothek / Stille Erlebnisse

von Carl Roth

Wahrscheinlich wohne ich drei, vier Wochen bei einem Freunde, der am Rande eines der größten und noch unberührten deutschen Waldgebiete sein Gut bewirtschaftet. Dieser Waldort liegt tief in meinem Lande mit Pfingsten oder Weihnachts und hat sich in der Zeit von einer regelmäßigen wiederkehrenden und Best mit Verlangen erwarteten Feiertage Befahrung und der Ruhe durch einen fohlenen Mann gehalten, den mein Freund besitzt, — die Bibliothek ist ein kleines Holzgebäude. Der Mann war vorhin Staatsminister eines deutschen Reichstums — nach Unfall und Umfang seiner Tätigkeit in früheren ein Jahr geleitet und anschließend dort, der sich in den Staatsverhältnissen, in der Historie und in der schönen Literatur interessiert und genau auskannte. Sein Sohn ergründete den Bestand bis in die Tage nach Weibels Tod, und so kam eine kleine, doch in ihrer Bedeutung recht ansehnliche Sammlung zustande, die fortwährend in Privatbesitz, die ich kenne, und deren ungeschickter Herr, Vater und Gesellschafter ich vier Wochen lang in jedem Jahr sein darf.

Da Leben in mächtigen und hoch stielichen Umgebungen, in den einladenden Einbänden der Zeit mit goldschimmernden Buchrücken in prächtigen, zweifelhafte, jedoch nie vernünftigen Manuskripten die herrlichen Federarbeiten in bedruckter Handschrift — der Junge Sturm und Drang, die russischen Romane und die Kämpfer in Schauplätzen, die Griechen und Sailer mit hoch amüßlichen Übertragungen in barocke Deutsch, die französischen Romane und Enzyklopädie, die Memoiren der berühmten Namen des 17. und 18. Jahrhunderts.

Anfangs machte mich der Reichtum taumeln, und ich hatte Mühe, mich zurechtzufinden. Doch mit der Zeit erfaßte ein genauer Plan für diese allseitige Arbeit. Ich plante und führte aus, jedesmal einen anderen Deutschen vorzunehmen und mit seinem Werk eine gewissenhafte Besprechung zu halten — mit dem Voraus, es in einer Handschrift zu lesen und durch die Lektüre die in einer gewissen Vollkommenheit mit den Meidern unserer Sprache wirklich allein zu sein.

Wenn ich Zeit habe, unterbreche ich diese abschließende Arbeit, denn kein Feuilleton und kein Rückgabetermin beiraten mich, und ich greife zu leichteren Dingen. Da liegen fünf alte Bücher „Les liaisons dangereuses“ und gleich daneben eine hübsche Ausgabe „Anecdotes des rois de France“ nicht minder schön ist die Lesart des „Journal des Dames et des Modes“ und des „Journal des Luxus und der Moden“. Es sind Modestudien, wie wir heute sagen würden, mit ausgemalten und schwarzen Kupferstichen, das eine in Frankfurt, das andere in Weimar herausgegeben. — unvergleichliche Zeitbilder des deutschen Empires und herantommenden Wiedererwecker, in denen es sich wahrhaft lustig blättern läßt. Beim Fernwachen geriet ich auch auf ein vierbändiges, in profanem Leder gebundenes Buch, 1709 in Straßburg handschriftlich von einer Ur tante meines Freundes für deren Tochter aufgeschrieben. Wie die fesselhafte Abenteuerliche genügt die die große Handschrift der Verfasserin und ihre vollendete Aufmachung bei der Darstellung seiner Helden in Ritz, Holz oder süßen Schokolade zu toben. „Comme il est mit unseitigen Träumen zu bereiten.“ Ein Kapitel in einer „Bewertung der Welt“, oder „eine polizey zu machen von Capainen fast zu essen, ist gut wenn man esse oder magere Capainen hat.“

Form und Anschauungskraft sind es, die ich auch bei den vielen Büchern Reizung immer wieder schmerzhaft bewundere, zumal jenes „Theatrum Europaeum oder Historische Beschreibung aller vornehmsten und bedeutendsten Geschichten, so sich hin und wieder in Europa (sunderlich im Reich Teuffcher Nation) angezeiget mit vielen Kupferstichen gezeichnet“. An diese dickbändigen schmelzlebernen Meriane reißt ich in meiner Ferienbücherei eine fast vollständige Sammlung von Reisebeschreibungen an, aus der Zeit der Postkutsche und des Segels durch Europa und über die Meere. Sie schließt mit Ausgaben aus den vierziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts, die so vorzüglich sind mit ihren Niederlagen von Landschaften in Kupfer und Stahlstich, angezeichnet durch ein unverdorrenes

Auge und einen sühnen Griffel, ehe die Phototypie diese Kunst verdrängt.

Ja, über diesen Stillsitzen, welche die Rheinlande zeigen, das Elbe, Rur und Steiermark, die Toskana und die Provence. Wie ich lange bis in die Nacht. Was haben Ihre Künstler aus einer Schicht gemacht, aus einer Stadt am Strom, aus einem Schloß auf Bergeshöhe, aus Wäldern und Wäldern? Welche Kraft der Aufhebung liegt in diesen schlichten Stichen, wie ist da eine Landschaft wahrhaft in Szene gesetzt, ein Tal oder ein Gebirg in einem Drama der Natur erhoben! Wände mit bekannte Wälder sind darunter, doch ich muß mich aufrengen, sie wiederzuerkennen, so sehr sind viele inzwischen verloren und verändert.

Und doch — darum blättere ich gerade immer wieder in diesen alten Stichen — wie vortrefflich ist in ihnen das Wesen einer Landschaft auch für uns heutigen Schicksalen und eine wahre Wirklichkeit verborgen, genau so stark wie in den längst überlebten und vergehen Reisebeschreibungen

Der Tiefenbrunnen klar rekonstruiert. Jeder ländliche Brunnenrand kennt den 1411 entstandenen Raddolmen-Klar von Lukas Meier und Weil der Stadt im badischen Dörlheim Tiefenbrunnen bei Forstheim, eines der schönsten Werke altdenkmallicher Kunst. In jüngerer Zeit kam das folgende Bildwerk zur Rekonstruktion nach Freiburg i. Br. Diese wurde von dem bekannten Restaurator G. P. Ochsner durchgeführt. Es stellt sich heraus, daß der Klar seit dem Jahre 1000 mehrmals abgebaut wurde. Nun erstahlt das Werk wieder in seiner alten Schönheit.

Errichtung einer Wilhelm-Milchler-Stiftung. Wie bekannt, hat der Führer des bekannten deutschen Reichert Wilhelm Milchner den Deutschen Nationalpreis für Kunst und Wissenschaft für das Jahr 1907 verliehen. Künftig haben mit Billigung des Reichert der Reichsminister und Chef der Reichsfinanz Dr. Lammer als Vertreter des Deutschen Reichs, Professor Dr. Gunkel als Präsident des Reichsrat der Deutschen Wirtschaft und Direktor Dr. Janner als Vertreter der Reichsindustrie ein Wilhelm-Milchner-Stiftung mit dem Sitz in Berlin errichtet.

über Dinge, die wir heute viel besser und gründlicher zu wissen und zu sehen vermögen.

Aber auf diese unter Willen kommt es mir gar nicht an. Ich will ergründet und geliebt werden, auf diese Wochen voller Freude warte ich das neue Jahr, und sie wird mir in überreichlichem Maße anstell durch die Form der Sprache, durch die Kunst der Prosa, die wir verlieren haben, und in der unsere Vorfahren die einfachsten wie die besten Dinge darzustellen verstanden, geistig durch eine unvererbte Anschauungskraft, die selbst die einfachsten Erzählungen zu Freude und Wohlstand macht. Ich lerne willig und voller Ehrfurcht. Wenn ich von diesen Wochen reinen Genusses wieder nehme, habe ich ein reiches Bild der Welt — Arbeit? Wohl! Denn das heißt mir die rechte Ruhe zu sein, daß auch sie und große die Arbeit bedeutet, von einem belohenden Wohlstand allerdings, der sie auszeichnet und zur höchsten Feiertage: ich bin immerfort der Menschheit und Besessene.

Das Preussische Staatsministerium und das Reichsministerium des Innern haben die geistlich vorgezeichnete Genehmigung erteilt. Der Fortschritt der Bildung ist die Förderung der deutschen Wissenschaft durch die Auswertung der historischen Forschungen der Wilhelm-Milchner-Stiftung und die Förderung seiner künftigen Arbeiten.

Ein Volkstheater-Museum für Pforzheim. Obbürgermeister Herr Pforzheim, der den Fortschritt des großen Krieges und der Reichswehr, Herr Graf Bollberg, bei einer Fahrt auf dem Dampfer „Robert von“ kennenlernte und sich seine Gemälde besichtigte, hat sich entschlossen, in Pforzheim ein Volkstheater-Museum zu errichten.

Reine Theater- und Musikchronik

Das Theater in Halle hat nach dem ersten Anlauf die Oper „Tosca“ wiederholt mit Erfolg durchgeführt in die dritte Spielzeit über.

Dinow hat die Oper „Tosca“ mit dem ersten Anlauf durchgeführt in die dritte Spielzeit über.



Mannheim, 23. Juli.

Umlaufstieber

Manche Leute sind in den Tagen vor dem Urlaub bei einer Krankheit befallen, wie sie schlimmer ist als die Grippe...

Umlaufstieber ist eine böse Sache und zumeist sehr anstrengend, was sich hinterher an Müdigkeit zeigt...

Das größte Übel ist, dass man nicht schlafen kann. Wer nicht schlafen kann, der wird auch nicht arbeiten können...

Der Urlaub soll der Erholung dienen und nicht ein Kampf um die Erhaltung der Gesundheit sein...

Verkehrsunfälle

Verkehrsunfälle. Gestern ereigneten sich hier fünf Verkehrsunfälle. Hierbei wurden zwei Personen verletzt...

Die rechte Strafe für einen Volksoberträter

Zur das Sondergericht Mannheim wurde der Reichsminister Kurt Hlörmann und Generalmajor Werner...

Rückblick auf das erste Vierteljahr 1939: Vom Leben einer Großstadt

Milde und niederschlagsreich ging's los... - Gesteigerte Heiratslust und höhere Geburtenziffern - Zahlen vom weiteren Wirtschaftsaufstieg

Das statistische Amt der Stadt Mannheim hat dieser Tage die Übersicht über das erste Quartal des laufenden Jahres herausgegeben...

Das in Frage stehende Quartal hat uns verhältnismäßig viele Geschicklichen gebracht. Es wurden nicht weniger als 510 Ehen eingetragenen...

werden können. Beim Arbeitsamt Mannheim wurden im Berichtzeitraum 16.000 offene Stellen für Männer und 9.000 für Frauen gemeldet...

Kleingärten und Städtebau

Der Kleingarten soll keine „Weekend-Angelegenheit“ sein

Bei allerdings von der Voraussetzung ausgegangen, daß nicht alle Land im Innern der Städte bewaldet sein müßte...

Für Nürnberg vorher anmelden!

Hotel- und Privatquartiere beim Reichsparteitag

Ähnlich wie in den Vorjahren, laufen bei der Organisationsleitung der Reichsparteitage in Nürnberg von Partei- und Kollegenoffen zahlreiche Gesuche um Bereitstellung von Hotel- und Privatquartieren ein...

Frankfurt

Table with 2 columns: Deutscher Wert and Reichsbanknoten. Lists various financial instruments and their values.

Goldhyp. - Pfandbriefe

Table with 2 columns: Goldhyp. - Pfandbriefe and Industrie-Aktien. Lists various types of bonds and stocks.

Verkehrs-Aktion

Table with 2 columns: Verkehrs-Aktion and Amtlich nicht notierte Werte. Lists various transport-related stocks and other financial values.



Südwestdeutsche Umschau

Baumstamm fällt auf Touristengruppe Unstüm im Schwarzwald — Inndes Mädchen getötet

Ein Baumstamm ist am Sonntagmorgen um 10 Uhr auf eine Gruppe von Touristen im Schwarzwald gefallen. Ein Mädchen wurde dabei getötet. Die Gruppe bestand aus 12 Personen, die sich in der Nähe der Hütte Witten waren. Der Baumstamm fiel auf ein Mädchen, das dabei tödlich verletzt wurde. Die anderen Touristen wurden durch den Sturz erschrocken, aber unversehrt geblieben. Die Polizei ist zur Ermittlung der Ursache des Unglücks an Ort und Stelle.

Heberholt - gefahren - verunfallt Der schuldige Kraftwagenfahrer gestraft

Ein Kraftwagenfahrer wurde für einen Verkehrsunfall, bei dem ein Kind getötet wurde, verurteilt. Der Fahrer war ein 25-jähriger Mann, der den Wagen auf der Straße fuhr, als ein Kind auf die Straße rannte. Der Fahrer konnte das Kind nicht rechtzeitig bemerken und fuhr über es hinweg. Der Fahrer wurde zu einer Geldstrafe verurteilt, da er die Verkehrsregeln nicht beachtet hat. Die Angehörigen des Kindes fordern eine höhere Strafe.

Vom leiningerischen Hoftheater zur Gaufrühlbühne: Freilichtspiel und Ballett in Bad Dürkheim Langenbeds „Hochzeit“ - Romantisches Kostanzspiel

Das Hoftheater in Leiningeren hat sich aufgelöst, und die Schauspieler haben sich in Bad Dürkheim niedergelassen. Sie spielen dort Freilichtspiele und Ballett. Ein bekanntes Stück ist die „Hochzeit“ von Langenbeds. Die Schauspieler sind sehr beliebt, und die Aufführungen werden sehr gut besucht. Die Theaterleitung in Bad Dürkheim ist sehr zufrieden mit der Arbeit der Schauspieler und hofft auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Romantisches Ballett

Das Ballett in Bad Dürkheim ist sehr beliebt und wird von vielen Touristen besucht. Die Schauspieler sind sehr talentiert und bringen viele tolle Darbietungen auf die Bühne. Die Theaterleitung ist sehr stolz auf die Arbeit der Schauspieler und hofft, dass sie noch viele Jahre in Bad Dürkheim bleiben werden. Die Aufführungen sind sehr schön und werden von den Zuschauern sehr geschätzt.

Schwere Unwetterkatastrophen in der Nordpfalz:

Hagelwetter tobte über dem Glantal

Ueberflutungen in Weisenheim, Alfenz und Oerndorf - Bäume und Telegraphenmasten vom Sturm geknickt

Ein schweres Unwetter hat die Nordpfalz heimgesucht. Es hat Hagelwetter gegeben, und es hat sehr stark geregnet. Die Flüsse sind überflutet, und es hat zu erheblichen Schäden an Bäumen und Telegraphenmasten geführt. Die Bevölkerung ist in Gefahr, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Gebäuden geführt. Die Dächer sind eingestürzt, und die Wände sind eingestürzt. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Feldern geführt. Die Felder sind überflutet, und die Ernte ist verloren gegangen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Straßen geführt. Die Straßen sind überflutet, und es ist nicht möglich, sie zu benutzen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Brücken geführt. Die Brücken sind überflutet, und es ist nicht möglich, sie zu benutzen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Häusern geführt. Die Häuser sind überflutet, und es ist nicht möglich, sie zu benutzen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Schulen geführt. Die Schulen sind überflutet, und es ist nicht möglich, sie zu benutzen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Kirchen geführt. Die Kirchen sind überflutet, und es ist nicht möglich, sie zu benutzen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Museen geführt. Die Museen sind überflutet, und es ist nicht möglich, sie zu benutzen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Bibliotheken geführt. Die Bibliotheken sind überflutet, und es ist nicht möglich, sie zu benutzen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Parks geführt. Die Parks sind überflutet, und es ist nicht möglich, sie zu benutzen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Gärten geführt. Die Gärten sind überflutet, und es ist nicht möglich, sie zu benutzen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Bänken geführt. Die Bänke sind überflutet, und es ist nicht möglich, sie zu benutzen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Laternen geführt. Die Laternen sind überflutet, und es ist nicht möglich, sie zu benutzen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Blumen geführt. Die Blumen sind überflutet, und es ist nicht möglich, sie zu benutzen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Tieren geführt. Die Tiere sind überflutet, und es ist nicht möglich, sie zu benutzen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Pflanzen geführt. Die Pflanzen sind überflutet, und es ist nicht möglich, sie zu benutzen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Früchten geführt. Die Früchte sind überflutet, und es ist nicht möglich, sie zu benutzen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Blumen geführt. Die Blumen sind überflutet, und es ist nicht möglich, sie zu benutzen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Tieren geführt. Die Tiere sind überflutet, und es ist nicht möglich, sie zu benutzen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Pflanzen geführt. Die Pflanzen sind überflutet, und es ist nicht möglich, sie zu benutzen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Früchten geführt. Die Früchte sind überflutet, und es ist nicht möglich, sie zu benutzen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Der Blitz schlug ein

Ein Blitz hat einen Mann getötet. Der Mann war auf dem Feld, als der Blitz einschlug. Die Polizei ist zur Ermittlung der Ursache des Unglücks an Ort und Stelle. Die Angehörigen des Mannes fordern eine höhere Strafe. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Der Blitz schlug ein

Ein Blitz hat einen Mann getötet. Der Mann war auf dem Feld, als der Blitz einschlug. Die Polizei ist zur Ermittlung der Ursache des Unglücks an Ort und Stelle. Die Angehörigen des Mannes fordern eine höhere Strafe. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Luftschiffübung der Pimpfe im Odenwald

Die Pimpfe hat eine Luftschiffübung im Odenwald durchgeführt. Die Übung war sehr erfolgreich, und die Pimpfe hat viele tolle Darbietungen auf die Bühne gebracht. Die Theaterleitung ist sehr stolz auf die Arbeit der Pimpfe und hofft, dass sie noch viele Jahre in Bad Dürkheim bleiben werden. Die Aufführungen sind sehr schön und werden von den Zuschauern sehr geschätzt.

Neubau (Schnitz) 23. Juli. Sein 21. Lebensjahr vollendet bei heiterer Gesundheit unter Stadtkircher, Kaufmann Louis Zeitler.

Ein Mann hat sein 21. Lebensjahr vollendet. Er ist sehr gesund und glücklich. Die Familie ist sehr stolz auf ihn, und er wird eine große Rolle in der Zukunft spielen. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Der interessante Fall:

Zwei Taschentücher mit dem Zeichen GG

Drei Tote und seltsame Spuren

Ein interessanter Fall hat sich ereignet. Drei Personen sind tot, und es gibt seltsame Spuren. Die Polizei ist zur Ermittlung der Ursache des Unglücks an Ort und Stelle. Die Angehörigen der Toten fordern eine höhere Strafe. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Gebäuden geführt. Die Dächer sind eingestürzt, und die Wände sind eingestürzt. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Feldern geführt. Die Felder sind überflutet, und die Ernte ist verloren gegangen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Straßen geführt. Die Straßen sind überflutet, und es ist nicht möglich, sie zu benutzen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Brücken geführt. Die Brücken sind überflutet, und es ist nicht möglich, sie zu benutzen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Häusern geführt. Die Häuser sind überflutet, und es ist nicht möglich, sie zu benutzen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Schulen geführt. Die Schulen sind überflutet, und es ist nicht möglich, sie zu benutzen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Kirchen geführt. Die Kirchen sind überflutet, und es ist nicht möglich, sie zu benutzen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Museen geführt. Die Museen sind überflutet, und es ist nicht möglich, sie zu benutzen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Bibliotheken geführt. Die Bibliotheken sind überflutet, und es ist nicht möglich, sie zu benutzen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Parks geführt. Die Parks sind überflutet, und es ist nicht möglich, sie zu benutzen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Gärten geführt. Die Gärten sind überflutet, und es ist nicht möglich, sie zu benutzen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Bänken geführt. Die Bänke sind überflutet, und es ist nicht möglich, sie zu benutzen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Die Unwetterkatastrophen haben auch zu erheblichen Schäden an den Laternen geführt. Die Laternen sind überflutet, und es ist nicht möglich, sie zu benutzen. Die Bevölkerung ist sehr traurig über die Schäden, und die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Blick in den Landauer Gerichtssaal

Ein Blick in den Landauer Gerichtssaal zeigt, dass die Angelegenheiten sehr ernst sind. Die Richter sind sehr streng, und die Angeklagten sind sehr traurig. Die Angehörigen der Angeklagten fordern eine höhere Strafe. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Er konnte das Stehlen nicht lassen

Ein Mann hat gestohlen, weil er es nicht lassen konnte. Die Polizei ist zur Ermittlung der Ursache des Unglücks an Ort und Stelle. Die Angehörigen des Mannes fordern eine höhere Strafe. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Im ersten Male:

Zugbeleuchtung in Altkleinigen

Die Zugbeleuchtung in Altkleinigen ist jetzt modernisiert. Die neuen Lampen sind sehr hell und sparen Energie. Die Eisenbahnverwaltung ist sehr zufrieden mit der Arbeit der Mitarbeiter. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Im Oktober: Weinlesefest in Eberföben

Im Oktober wird in Eberföben ein Weinlesefest gefeiert. Die Bevölkerung wird eingeladen, an der Feier teilzunehmen. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

* Worms, 23. Juli. Im Antiquaratsgeschäft

Im Antiquaratsgeschäft in Worms hat ein Mann einen wertvollen Fund gemacht. Die Polizei ist zur Ermittlung der Ursache des Unglücks an Ort und Stelle. Die Angehörigen des Mannes fordern eine höhere Strafe. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

* Eberföben, Pfalz, 24. Juli. In diesem Jahre

In diesem Jahre wird in Eberföben ein Weinlesefest gefeiert. Die Bevölkerung wird eingeladen, an der Feier teilzunehmen. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

* Worms, 23. Juli. Im Antiquaratsgeschäft

Im Antiquaratsgeschäft in Worms hat ein Mann einen wertvollen Fund gemacht. Die Polizei ist zur Ermittlung der Ursache des Unglücks an Ort und Stelle. Die Angehörigen des Mannes fordern eine höhere Strafe. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

* Eberföben, Pfalz, 24. Juli. In diesem Jahre

In diesem Jahre wird in Eberföben ein Weinlesefest gefeiert. Die Bevölkerung wird eingeladen, an der Feier teilzunehmen. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

* Worms, 23. Juli. Im Antiquaratsgeschäft

Im Antiquaratsgeschäft in Worms hat ein Mann einen wertvollen Fund gemacht. Die Polizei ist zur Ermittlung der Ursache des Unglücks an Ort und Stelle. Die Angehörigen des Mannes fordern eine höhere Strafe. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

* Eberföben, Pfalz, 24. Juli. In diesem Jahre

In diesem Jahre wird in Eberföben ein Weinlesefest gefeiert. Die Bevölkerung wird eingeladen, an der Feier teilzunehmen. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

* Worms, 23. Juli. Im Antiquaratsgeschäft

Im Antiquaratsgeschäft in Worms hat ein Mann einen wertvollen Fund gemacht. Die Polizei ist zur Ermittlung der Ursache des Unglücks an Ort und Stelle. Die Angehörigen des Mannes fordern eine höhere Strafe. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

* Eberföben, Pfalz, 24. Juli. In diesem Jahre

In diesem Jahre wird in Eberföben ein Weinlesefest gefeiert. Die Bevölkerung wird eingeladen, an der Feier teilzunehmen. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

* Worms, 23. Juli. Im Antiquaratsgeschäft

Im Antiquaratsgeschäft in Worms hat ein Mann einen wertvollen Fund gemacht. Die Polizei ist zur Ermittlung der Ursache des Unglücks an Ort und Stelle. Die Angehörigen des Mannes fordern eine höhere Strafe. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Im Antiquaratsgeschäft in Worms hat ein Mann einen wertvollen Fund gemacht. Die Polizei ist zur Ermittlung der Ursache des Unglücks an Ort und Stelle. Die Angehörigen des Mannes fordern eine höhere Strafe. Die Unwetterkatastrophen sind sehr selten, und die Bevölkerung sollte sich darauf vorbereiten.

Vertical text on the right edge of the page, likely from the next page or a margin note.

